Zwopšawdnjenje:

I: Guten Morgen Kinder, seid ihr schon gespannt, was Mimi euch heute mitgebracht hat?

I: Dann lasst sie uns mal wecken: MIMI-Aufstehen! Sykorka: Dobre zajtšo!

I: Ähh – du bist aber nicht Mimi!

Sykorka: Ně, som w kisće spała a som něnt ducy k ptaškowej swajźbje!

I: Da ist die Meise eingeschlafen! Sag mal Meise, ist Mimi schon wach?

Sykorka: Ně, wóna spi ako kamjeń! Na zasejwiżenje, musym chwataś!

I: So ein Stress, die Meise muss unbedingt zur Vogelhochzeit und wir müssen endlich mal Mimi wecken! – MIMI-Aufstehen!

M: Ohh, som mucna. A mě jo se cowało, až jo sykorka w mójej kisće była!

I: Mimi, das hast du nicht geträumt, die Meise war wirklich in deiner Kiste, aber sie musste jetzt los zur Vogelhochzeit...

M: Och co? Cośo wěźeś, co som źinsa sobu pśinjasła? – Joaaa

M: Som spiw wót ptaškoweje swajźby sobu pśinjasła – comy na to raz słuchaś?

<u>Umsetzung:</u>

I: Guten Morgen Kinder, seid ihr schon gespannt, was Mimi euch heute mitgebracht hat?

I: Dann lasst sie uns mal wecken: MIMI-Aufstehen!

Meise: Guten Morgen!

I: Ähh – du bist aber nicht Mimi!

Meise: Nein, ich habe in der Kiste geschlafen und bin jetzt auf dem Weg zur Vogelhochzeit!

I: Da ist die Meise eingeschlafen! Sag mal Meise, ist Mimi schon wach?

Meise: Nein, die schläft wie ein Stein! Auf Wiedersehen, ich muss mich beeilen!

I: So ein Stress, die Meise muss unbedingt zur Vogelhochzeit und wir müssen endlich mal Mimi wecken! – MIMI-Aufstehen!

M: Ohhh, bin ich müde.... und ich habe geträumt, dass eine Meise in meiner Kiste war!

I: Mimi, das hast du nicht geträumt, die Meise war wirklich in deiner Kiste, aber sie musste jetzt los zur Vogelhochzeit...

M: Ach was? Wollt ihr wissen, was ich heute mitgebracht habe? - Jaaaa

M: Ich habe ein Lied von der Vogelhochzeit mitgebracht – wollen wir uns das mal anhören?

→ Spiw: "Ptaškowa swajźba" (Individuelles Lied der Einrichtung einbringen oder siehehttps://spiwy.jimdofree.com/spiwylieder/tiergestalten/v%C3%B6gel/#Anker-5)

M: Chto jo derje pśisłuchał? Co jo se stało?

M: Ptaški swajźbu swěśe!

- M: Kótare ptaški sobu swěśe?

BSP:

- sroka
- wron
- bóśon
- kokot
- sowa
- sykorka
- wrobl póbratš (Wer ist das? Erklärung: der Hochzeitsbitter plant und begleitet durch die Hochzeit)

I: Kinder soll ich euch mal ein Geheimnis verraten?– Jaaaa

I: Wisst ihr, was Mimi gemacht hat? – Nein? Unsere kleine Mimi hat sich heimlich auf die Hochzeit geschlichen und durfte mal Mäuschen spielen.

M: Źiśi maśo teke lušt?

I: Was meint ihr? Wollt ihr euch auch mal als Mäuschen auf die Vogelhochzeit schleichen?

M: Pón musymy guslowaś! Pśeměnjamy se do małych myškow!

→ Lied: "Vogelhochzeit" (Individuelles Lied der Einrichtung einbringen oder siehe https://spiwy.jimdofree.com/spiwy-lieder/tiergestalten/v%C3%B6gel/#Anker-5)

M: Wer hat gut zugehört? Was ist im Lied passiert?

M: Die Vögel feiern Hochzeit!

M: Welche Vögel feiern mit?

BSP:

- Elster
- Rabe
- Storch
- Hahn
- Fule
- Meise
- Spatz Hochzeitsbitter (Wer ist das? Erklärung: der Hochzeitsbitter plant und begleitet durch die Hochzeit)

I: Kinder soll ich euch mal ein Geheimnis verraten? – Jaaaa

I: Wisst ihr, was Mimi gemacht hat? – Nein? Unsere kleine Mimi hat sich heimlich auf die Hochzeit geschlichen und durfte mal Mäuschen spielen.

M: Kinder habt ihr auch Lust?

I: Was meint ihr? Wollt ihr euch auch mal als Mäuschen auf die Vogelhochzeit schleichen?

M: Dann müssen wir zaubern! Wir verwandeln uns in kleine Mäuschen!

I: Was brauchen wir denn als Mäuse? Was haben Mäuse?

M: Wogon, wjelikej wušy, špicny nos, nožki…a my buźomy małke – Něnto smy myški!

I: Zeigt mir mal, wie ihr euch als Mäuse bewegt! Wir tippeln und flitzten und piepsen. Sehr schön – Jetzt darf sich jeder von euch einen Platz im Raum suchen. Hockt euch hin und hört gut der Geschichte zu. Gemeinsam machen wir alle Bewegungen nach, die ich euch während der Geschichte zeige!

M: Sćo gótowe? – Pón los!

I: Was brauchen wir denn als Mäuse? Was haben Mäuse?

M: Einen Schwanz, große Ohren, eine spitze Nase, kleine Beinchen...und wir werden winzig klein – Jetzt sind wir Mäuschen!

I: Zeigt mir mal, wie ihr euch als Mäuse bewegt! Wir tippeln und flitzten und piepsen. Sehr schön – Jetzt darf sich jeder von euch einen Platz im Raum suchen. Hockt euch hin und hört gut der Geschichte zu. Gemeinsam machen wir alle Bewegungen nach, die ich euch während der Geschichte zeige!

M: Seid ihr bereit? - Dann los!

Pógibowańske tšojeńko: -> (Die Geschichte auf ein mobiles Gerät aufsprechen und über eine Box abspielen lassen. Die Pfeile sind auf Sorbisch gesprochen)

I: Wir Formen mit unseren Händen ein großes Haus und werden dann..... (Auf dem Boden hocken und ein Dach über dem Kopf formen)

→ ku małej myšy. Drebocomy a pipocomy. (Auf die Knie gehen mit den Fingern auf den Boden tippeln und dabei piepsen)

I: Mit unserem Schnäuzchen schnüffeln wir uns ein Weg aus dem Haus. Wir wollen raus. (Aufstehen und den Zeigefinger vor die Nase halten, diesen hoch und runter bewegen.)

→ My drebocomy pśecej spěšnjej. (Schnell hin und her tippeln)

I: Dort in der Wand finden wir ein Loch. (Auf die Wand zeigen, mit dem Daumen und dem Zeigefinger ein Loch formen)

→ Zatkajomy nos pśez źĕru – Huch jo zyma Wence. (Nase durch das Loch stecken und wieder zurückziehen)

I: Ein Schneesturm pfeift durch die Straßen.... aber Mimi will doch unbedingt zur Vogelhochzeit. (Mit beiden Händen die Arme reiben – Kälte symbolisieren)

I: Wir Mäuse kriechen aus dem Loch nach draußen. Recken und strecken uns und flitzten so schnell wir können in den Winterwald. (Auf Knien kriechen, recken und strecken, auf Zehenspitzten stellen und los tippeln)

- → Póstajśo wušy, słyšyśo to? (Hand an das Ohr halten)
- → To jo ptaškowe šwikotanje! (Vogelgezwitscher nachahmen)

Bewegungsgeschichte: -> (Die Geschichte auf ein mobiles Gerät aufsprechen und über eine Box abspielen lassen. Die Pfeile sind auf Sorbisch gesprochen)

I: Wir Formen mit unseren Händen ein großes Haus und werden dann..... (Auf dem Boden hocken und ein Dach über dem Kopf formen)

→zu einer klitzekleinen Maus. Wir tippeln und piepsen. (Auf die Knie gehen mit den Fingern auf den Boden tippeln und dabei piepsen)

I: Mit unserem Schnäuzchen schnüffeln wir uns ein Weg aus dem Haus. Wir wollen raus. (Aufstehen und den Zeigefinger vor die Nase halten, diesen hoch und runter bewegen.)

→ Wir tippeln immer schneller. (Schnell hin und her tippeln)

I: Dort in der Wand finden wir ein Loch. (Auf die Wand zeigen, mit dem Daumen und dem Zeigefinger ein Loch formen)

→ Wir stecken die Nase durch das Loch – Huch ist das kalt draußen. (Nase durch das Loch stecken und wieder zurückziehen)

I: Ein Schneesturm pfeift durch die Straßen.... aber Mimi will doch unbedingt zur Vogelhochzeit. (Mit beiden Händen die Arme reiben – Kälte symbolisieren)

I: Wir Mäuse kriechen aus dem Loch nach draußen. Recken und strecken uns und flitzten so schnell wir können in den Winterwald. (Auf Knien kriechen, recken und strecken, auf Zehenspitzten stellen und los tippeln)

- → Spitzt die Ohren, hört ihr das? (Hand an das Ohr halten)
- → Das ist Vogelgezwitscher! (Vogelgezwitscher nachahmen)



I: Langsam tippeln wir zu dem Vogelgezwitscher. (Langsam tippeln)

I: Was sehen wir denn da? (Hand auf die Stirn setzten)

- → Wjeliku cerkwju (Großes Haus mit den Händen formen) a wjele ptaškow! (Vögel nachahmen)
- → My wóstanjomy stojece a se źiwamy. Tak wjele wjelikich pisanych woknow. (Stehenbleiben, Hand auf die Stirn legen und staunen)

I: Viele Schneekristalle hängen von der Kirchendecke. (Die Hände nach oben strecken und mit den Fingern wackelnd nach unten bewegen)

→ Naraz jo wjele ptaškow zalětowało do cerkwje. (Flattern nachmachen)

I: Es gibt ein großes Durcheinander. (Alle laufen durcheinander)

- → Ale pón wiźimy rědnu njewjestu. (Wie eine Braut gehen)
- I: Wer ist denn die Braut? (Eine Pause beim vorlesen lassen)
 - → Ta sroka (Wie eine Braut gehen)
 - → A chto něnt pśiźo?

I: Der Bräutigam? Wer ist denn das? (Eine Pause beim vorlesen lassen)

- → Ten wron! (Wie ein Bräutigam gehen)
- → Něnto pśiźo póbratš. (Aufrecht gehen mit einem Zepter in der Hand)

I: Langsam tippeln wir zu dem Vogelgezwitscher. (Langsam tippeln)

I: Was sehen wir denn da? (Hand auf die Stirn setzten)

- → Eine große Kirche und (Großes Haus mit den Händen formen) viele Vögel! (Vögel nachahmen)
- → Und wir huschen schnell durch die Tür! (Auf Zehenspitzen flitzten)
- → Wir bleiben stehen und staunen. So viele große bunte Fenster. (Stehenbleiben, Hand auf die Stirn legen und staunen)

I: Viele Schneekristalle hängen von der Kirchendecke. (Die Hände nach oben strecken und mit den Fingern wackelnd nach unten bewegen)

→ Auf einmal flattern viele Vögel in die Kirche. (Flattern nachmachen)

I: Es gibt ein großes Durcheinander. (Alle laufen durcheinander)

→ Doch dann sehen wir die schöne Braut. (Wie eine Braut gehen)

I: Wer ist denn die Braut? (Eine Pause beim vorlesen lassen)

- → Ta sroka (Wie eine Braut gehen)
- → Und wer kommt jetzt?

I: Der Bräutigam? Wer ist denn das? (Eine Pause beim vorlesen lassen)

- → Der Rabe! (Wie ein Bräutigam gehen)
- → Jetzt kommt der Póbratš herein. (Aufrecht gehen mit einem Zepter in der Hand)

- → Pótom bóśon (Wie ein Storch gehen) a kokot (Hand wie ein Kamm auf den Kopf setzen und wackeln)
- → Pón ta sowa (Mit den Händen eine Brille formen) a na kóńcu sykorka. (Vögel nachahmen)

I: Mimi wird ganz ungeduldig und piepst wie wild. (Hin – und her wackeln und laut piepsen)

I: Das hört unsere kleine Meise und kommt angeflogen! (Flattern wie ein Vogel)

Sykorka: Co ga ty how gótujoš, Mimi? Ty ga zewšym žeden ptašk njejsy! (Streng hinstellen und mit dem Zeigerfinger wackeln)

I: Mimi schämt sich, dass sie heimlich gekommen ist und kuschelt sich zusammen, aber die Meise sagt...: (Hinhocken und zusammenrollen)

Sykorka: Ja mam how kśidle za tebje a šnapac, móžoš tek ptašk byś a z nami swajźbu swěśiś. (Tücher und Schnäbel zur Verfügung stellen)

→ Napšawdu?

Geschichte stoppen:

I: Was hat die Meise gesagt?

M: Wóna ma kśidle a šnapac?

I: Was ist šnapac? Was sind kśidle? (Vormachen)

I: Genau, wir werden zu Vögeln und bekommen einen Schnabel und Flügel!

- → Dann der Storch (Wie ein Storch gehen) und der Hahn (Hand wie ein Kamm auf den Kopf setzen und wackeln)
- → Dann die Eule (Mit den Händen eine Brille formen) und zum Schluss die Meise. (Vögel nachahmen)

I: Mimi wird ganz ungeduldig und piepst wie wild. (Hin – und her wackeln und laut piepsen)

I: Das hört unsere kleine Meise und kommt angeflogen! (Flattern wie ein Vogel)

Meise: Was machst du denn hier Mimi? Du bist doch gar kein Vogel? (Streng hinstellen und mit dem Zeigerfinger wackeln)

I: Mimi schämt sich, dass sie heimlich gekommen ist und kuschelt sich zusammen, aber die Meise sagt...: (Hinhocken und zusammenrollen)

Meise: Schau ich habe hier Flügel für dich und einen Schnabel, du kannst auch ein Vogel sein und mit uns Hochzeit feiern. (Tücher und Schnäbel zur Verfügung stellen)

→ Wirklich?

Geschichte stoppen:

I: Was hat die Meise gesagt?

M: Sie hat Flügel und einen Schnabel?

I: Was ist šnapac? Was sind kśidle? (Vormachen)

I: Genau, wir werden zu Vögeln und bekommen einen Schnabel und Flügel!

M: Pśeměnjamy se do ptaškow a lětamy!

I: Wir sind jetzt keine Mäuse mehr, sondern Vögel. Zeigt mir mal, wie ihr fliegen könnt! Sehr schön – wir stellen uns in einen Kreis!

Geschichte wieder starten:

→ Wupśestrějomy swóje kśidła. Gótujomy wjelike machanja z kśidłoma (Arme ausbreiten und von oben nach unten bewegen) a leśimy (fliegen – angestrengt nach oben schauen) górjej až do kóńca cerkwinego torma a pótom w dłujkem rěźe ze cerkwje wen k wjelikemu zalu. (In einer Reihe hintereinander fliegen)

I: Im Saal ist die Tafel mit dem Essen vorbereitet, wir schauen über einen großen Tisch. (Hand auf die Stirn setzen und nach links und rechts schauen)

→ Naše brjuchy kurce. Smy głodne. (Hand auf dem Bauch reiben)

I: Wir mopsen uns vom Tisch einen Wurm, mal schauen, wie der schmeckt. (Mit der Hand den Wurm vom Tisch nehmen und in den Mund ziehen)

→ Uhhh.... (Gesicht verziehen)

I: Da bleibe ich lieber beim Käse, sagt Mimi! (Bestimmend mit dem Finger tippen)

I: Hier wird also die ganze Nacht wild geflattert! (Wie ein Vogel flattern) Da hört Mimi auch schon das Lied (Beliebiges Vogelhochzeitslied einspielen) und tanzt wie ein echter Vogel. (Wie ein Vogel tanzen/flattern)



M: Wir verwandeln uns in Vögel und fliegen!

I: Wir sind jetzt keine Mäuse mehr, sondern Vögel. Zeigt mir mal, wie ihr fliegen könnt! Sehr schön – wir stellen uns in einen Kreis!

Geschichte wieder starten:

→ Wir breiten die Flügel aus. Wir machen große Flügelschläge (Arme ausbreiten und von oben nach unten bewegen) und fliegen (fliegen – angestrengt nach oben schauen) bis hoch in die Kirchturmspitze und danach in einer langen Reihe aus der Kirche zum großen Saal. (In einer Reihe hintereinander fliegen)

I: Im Saal ist die Tafel mit dem Essen vorbereitet wir schauen über einen großen Tisch. (Hand auf die Stirn setzen und nach links und rechts schauen)

→ Unsere Bäuche knurren. Wir haben Hunger. (Hand auf dem Bauch reiben)

I: Wir mopsen uns vom Tisch einen Wurm mal schauen, wie der schmeckt. (Mit der Hand den Wurm vom Tisch nehmen und in den Mund ziehen)

→ Uhhh.... (Gesicht verziehen)

I: Da bleibe ich lieber beim Käse, sagt Mimi! (Bestimmend mit dem Finger tippen)

I: Hier wird also die ganze Nacht wild geflattert! (Wie ein Vogel flattern) Da hört Mimi auch schon das Lied (Beliebiges Vogelhochzeitslied einspielen) und tanzt wie ein echter Vogel. (Wie ein Vogel tanzen/flattern)



→ Wjelicna swajźba! Něnto som pak mucna, groni Mimi. (Daumen hoch zeigen und dann gähnen)

I: Es wird Zeit, dass wir zurück in den Kindergarten fliegen!

- → Wupśestrějomy swóje kśidła a leśimy slědk do nad cerkwju a na najs až do źiśownje. (Arme ausstrecken, flattern und gleiten)
- → Wupśestrějomy noze a pśizemjujomy na kšywje! (Bein Ausstrecken, Körper nach hinten legen und auf den Knien landen)

M: Kaki zapśimujucy źeń!

Geschichte Ende

Abschluss:

I: Das stimmt, das war mal ein verrückter Ausflug – wir verwandeln uns zurück und alle geben ihre Flügel und Schnäbel wieder bei Mimi ab.

I: Ja und wisst ihr, was nach der Vogelhochzeit noch passiert? Das Brautpaar und die ganze Vogelschar verteilten an die lieben Kinder kleine Leckereien und Süßigkeiten. So wollen sich die Vögel bedanken, weil ihr sie immer so großartig füttert. Vielleicht bekommt ihr auch etwas?

M: Chto to wě? – Na zasejwiźenje źiśi, wjaselim se na pśiducy raz!



→ Eine großartige Hochzeit! Jetzt bin ich aber müde, sagt Mimi (Daumen hoch zeigen und dann gähnen)

I: Es wird Zeit, dass wir zurück in den Kindergarten fliegen!

- → Wir breiten die Flügel aus und fliegen zurück nach.... über die Kirche und den Dorfplatz bis zum Kindergarten. (Arme ausstrecken, flattern und gleiten)
- → Wir strecken die Beine aus und landen auf dem Dach! (Bein Ausstrecken, Körper nach hinten legen und auf den Knien landen)

M: Was für ein spannender Tag!

Geschichte Ende

Abschluss:

I: Das stimmt, das war mal ein verrückter Ausflug – wir verwandeln uns zurück und alle geben ihre Flügel und Schnäbel wieder bei Mimi ab.

I: Ja und wisst ihr, was nach der Vogelhochzeit noch passiert? Das Brautpaar und die ganze Vogelschar verteilten an die lieben Kinder kleine Leckereien und Süßigkeiten. So wollen sich die Vögel bedanken, weil ihr sie immer so großartig füttert. Vielleicht bekommt ihr auch etwas?

M: Wer weiß das? – Auf Wiedersehen Kinder, ich freue mich auf das nächste Mal!

Materialije:

- gněśeńko mała sykorka
- narucna pupka Mimi Myška (abo druga)
- spiw "Ptaškowa swajźba" w serbskej rěcy
- šnapace (z papjery wubaslone) + kśidła (rubiška ze satina) za źiśi
- muzikowa boksa
- handy

Materialien:

- Kuscheltier kleine Meise
- Handpuppe Mimi Maus (Oder andere)
- Lied "Vogelhochzeit" auf Sorbisch
- Schnäbel (aus Papier gebastelt) + Flügel (Satintücher)
 für die Kinder
- Musikbox
- Handy